

Elektrisierte Brötchenlieferung

Die Bäckerei Itjen, von Jörg Itjen in vierter Generation geführt, setzt auf den innovativen „e-Crafter“ von Volkswagen in Kombination mit dem Hygieneausbau „Trans-Clean“ von Goliath Trans-Lining – aus Überzeugung. Denn traditionelle Werte und neue Technologien gehen gut zusammen.



ausbau von Goliath Trans-Lining. Der hier eingesetzte Ausbau „Trans-Clean“ wird vom Bundesverband der Lebensmittelkontrolleure empfohlen – und das kann Jörg Itjen bestätigen. Während der jährlichen Kontrollen wird sein Fahrzeugausbau positiv erwähnt, da er auch nach Jahren noch einwandfrei ist und keiner Wartung oder Ausbesserung bedarf.

Jörg Itjen betreibt in Cuxhaven sein Bäckerhandwerk mit Tradition und Leidenschaft. Trotz (oder gerade wegen) des über 100-jährigen Bestehens der Bäckerei setzt Jörg Itjen auf fortschrittliche Neuerungen. „Traditionelle Werte und neue Technologien schließen sich nicht aus, sondern unterstützen das tägliche Wirken“, sagt der Inhaber, der rund 100 Mitarbeiter und zehn Filialen führt. Die hohe Qualität und die Vielfalt seiner Produkte stehen im Vordergrund – so werden ausschließlich regionale Rohstoffe für die Backwaren verwendet, die in den Filialen und eigenen Cafés angeboten werden. Bereits im Jahr 2006 führte Itjen eine effizientere Ofentechnik ein, die den Energieeinsatz um die Hälfte reduziert.

Leiser Motor und emissionsfrei

Die Entscheidung für eine elektronische Motorisierung der Transporte zur Aus- und Belieferung seiner Filialen und Kunden lag also nah. „Wir wollen einfach Vorreiter sein und mit gutem Beispiel vorangehen. Die Nachhaltigkeit ist uns wichtig – und es muss jemand damit anfangen.“ Sehr überzeugt ist Jörg Itjen vom Einsatz seiner drei „e-Crafter“ von Volkswagen. Denn die Vorteile eines extrem leisen Elektromotors mit lokal

null Emissionen sind besonders in seiner Heimat wichtig: Als größtes Nordseeheilbad Deutschlands ist Cuxhaven ein beliebtes Urlaubsziel mit maritimem Flair und einer besonderen Natur, die es zu schützen gilt. Itjen ist es ein großes Anliegen, in diesem touristischen Gebiet positiv wahrgenommen zu werden. Oder eben: durch eine leise morgendliche Anlieferung bei Hotels oder seinen Filialen in Strandnähe gar nicht wahrgenommen zu werden!

Mitarbeiter und Fahrer der Bäckerei Itjen loben das dynamische Fahrverhalten und möchten auch das smarte Assistenzsystem, zu dem Rückfahrkamera und Parkpilot gehören, nicht mehr missen. Auch die Reichweite ist für den Betrieb passend, da die täglichen Strecken im Stadtgebiet und in der näheren Umgebung im Voraus geplant sind, außerdem am frühen Morgen stattfinden und somit das Lademanagement optimal dem Arbeitsablauf entspricht.

Hygienisch unterwegs

Zu Itjens hohem Qualitätsanspruch gehört auch der hygienisch einwandfreie Transport seiner Back- und Konditoreiwaren. Dabei verlässt er sich schon seit einigen Jahren auf den – speziell für Lebensmitteltransporte konzipierten – Hygiene-

Die einteilig verarbeitete Beschichtung (alternativ Oberfläche) des Hygieneausbaus ermöglicht eine einfache Reinigung, welche im Bäckeralltag vor allem eine zeitliche Erleichterung mit sich bringt. Dabei sind die sehr robusten Materialien stoßfest und splitterfrei und halten auch umherfallende Körbe anstandslos aus. Der rutschmindernde Boden verleiht Sicherheit beim Be- und Entladen. „Trans-Clean“ ist sozusagen ein Rundum-sorglos-Paket fürs gesamte Fahrzeugleben. Der Ausbau ist zudem perfekt für Fahrzeuge mit Elektromotor geeignet, da durch die leichte Bauweise die Reichweite nicht verringert wird und auch keine Einbußen des Laderaumvolumens hingenommen werden muss.

Goliath ist zertifizierter „IntegratedPartner“ von Volkswagen Nutzfahrzeuge, und so kam auch Bäcker Itjen zu diesem Hygieneausbau. Die Abwicklung über sein Volkswagen-Autohaus vor Ort, mit allen Ausstattungswünschen für den Laderaum, wurde reibungslos umgesetzt.

„Unsere Transporter werden etwa alle vier Jahre ausgetauscht. Ich würde mich immer wieder für den Hygieneausbau von Goliath entscheiden, denn andere Ausbauten sind längst nicht so komfortabel. Ich habe den Vergleich und spreche aus Erfahrung“, berichtet Itjen. ■